

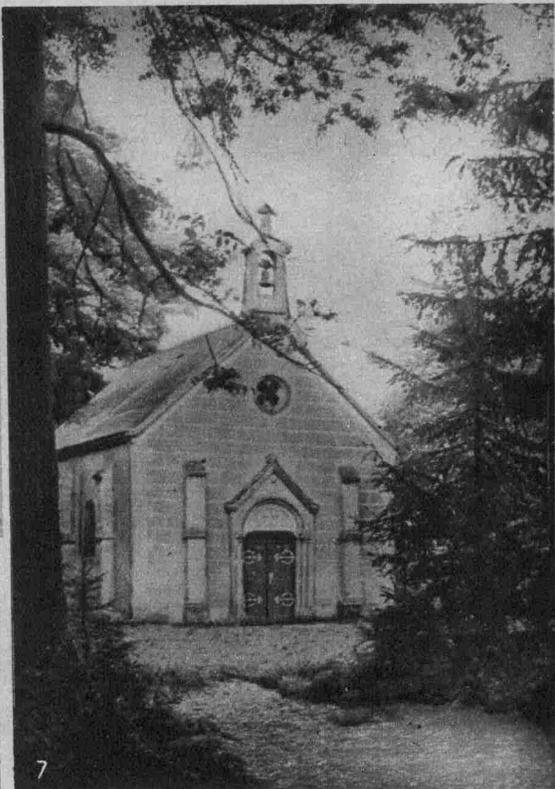
Deitz ist ein blutjunger Bildhauer von Talent. Er besuchte die Luxemburger Handwerkerschule und zog dann nach der Brüsseler Akademie, arbeitete im Atelier Hamoir, zusammen mit Léon Nosbusch und besuchte ferner das Institut supérieur des Arts décoratifs in Brüssel. Jetzt ist er selbständig und wartet auf Arbeit.

„Vielleicht läßt der «Cerele d'Initiative» oder wer es sein mag, den Kreuzweg auf dem Johannisberg rekonstruieren, da könnte ich zum erstenmal etwas mit meiner Kunst verdienen.“

Wir wollen es ihm wünschen. Wir wollen zugleich auch den Bestrebungen des Düdelinger Verschönerungsvereins Erfolg wünschen und erwarten, daß im Laufe des nächsten Jahres durch diese und ähnliche Veranstaltungen die Sache des Tourismus im Lande der roten Erde einen großen Schritt weiter tun wird.

M. W.

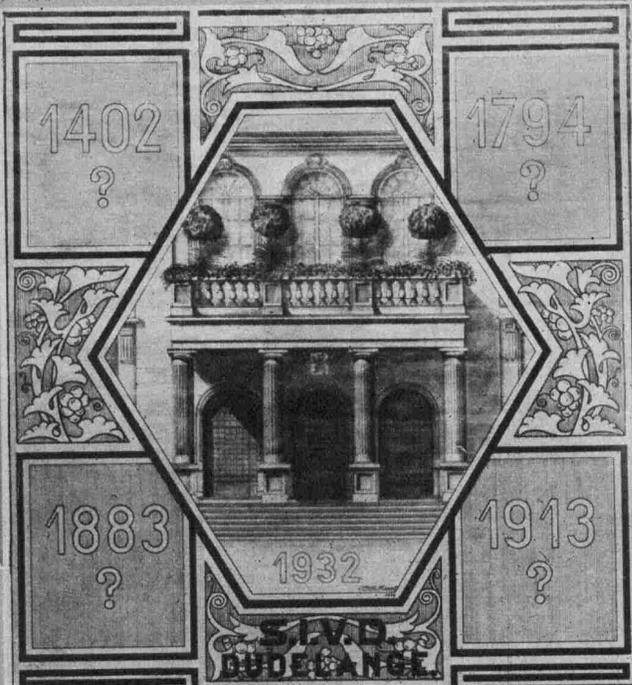
- 1) Rekonstruktion des Johannisberg mit dem historischen Kreuzweg. (Deitz und Dickes)
- 2) 3) Bilder des Düdelinger Künstlers Dom. Lang †.
- 4) Plastik vom Bildhauer Deitz.
- 5) Eingang zur Ausstellung (arr. Jos. Dickes) (Photo Heintz)
- 6) Blick in den Ausstellungsraum.
- 7) Die Kapelle auf dem Johannisberg (Photo R. Bontemps)
- 8) Ruinen der Burg auf dem Johannisberg (Photo R. Bontemps)
- 9) Das Hüttenwerk 1927 (Photo E. Legendre)
- 10) Das Spital (Photo Eug. Legendre)
- 11) Schwarze Wé (Photo Eug. Legendre)
- 12) Plakat für die Ausstellung v. Math. Hippert



7



4



EXPOSITION DOCUMENTAIRE
 DU 26 - 28 SEPTEMBRE incl.
 SALE DES FÊTES - HÔTEL DE VILLE

12



10



11